

Erste Erzählung.

Enlenspiegels Geburt und Caufe.

n dem braunschweigischen Dorfe Kneitlingen lebte einst ein Bauer, Namens Claus Gulenspiegel. Diesem wurde ein Sohn geboren, welcher bei ber im benachbarten Amtleben vollzogenen Taufe den Ramen Till erhielt. Der bamaligen Gewohnheit gemäß gingen die Gäfte nach der feierlichen Handlung ins Wirthshaus und tranten auf bas Wohl bes Rindes, welches man mitgenommen hatte. Auf bem Rückwege mußten fie einen Steg paffiren, ber über einen zwischen ben beiben Dörfern fliegenden Bach führte. Als die Babefrau diefe Brücke betreten hatte, fiel fie, weil fie bem Bier ziemlich macker zugesprochen, famt dem Rinde ins Baffer, jo bag baffelbe hatte ertrinken muffen, wenn nicht andere Franen zur Rettung zugesprungen waren. Im elterlichen Sause wurde der Kleine in einem mit warmem Waffer gefüllten Reffel vom Schlamm gereinigt. Auf Dieje Weije ift es also geschehen, daß unser Till an einem Tage dreimal ge= tauft ward.